



Das Land Niederösterreich

NÖ Landes-Feuerwehrschnule



**Spezifische Richtlinie
Grundlagen Führung (GFÜ)**



3430 Tulln an der Donau, Langenlebarner Str. 106
Te. +43 2272 9005-17377, Fax 17181
e-mail: post.lfws@noel.gv.at
<http://www.feuerwehrschnule.at>

Inhaltsverzeichnis

2.1 RÄUMLICHKEITEN/AREAL.....	2
2.2 FAHRZEUGE/GERÄTE	3
6.1 UNIFORMIERUNG	5

1 Mitgeltende Dokumente

Für die Durchführung dieser externen Lehrveranstaltung gelten neben der vorliegenden Richtlinie auch folgende verbindliche Dokumente:

Richtlinie Externe Lehrveranstaltungen:

RL_Externe LV, abzurufen über www.feuerwehrschnule.at

Richtlinie Weg zum Lehrbeauftragten und Modulleiter:

RL_Weg zum LB und MDL, abzurufen über www.feuerwehrschnule.at

Ausbilderleitfaden und Lehrmittel der Lehrveranstaltung werden den Lehrbeauftragten und bei Änderungen den Modulleitern von der NÖ LFWS zur Verfügung gestellt.

2 Infrastruktur

2.1 Räumlichkeiten/Areal

Theorieeinheiten:

Zusätzlich zum Lehrsaal der für die maximale Teilnehmerzahl Platz zu bieten hat, sind zur Durchführung der Erfolgskontrolle in unmittelbarer Nähe des Lehrsaales drei kleinere Nebenräume mit je einem Tisch und 2 Sesseln vorzusehen.

Stationsbetrieb:

- **Brandeinsatz – Einfamilienhaus:**
Gebäude mit mindestens zwei oberirdischen Geschoßen (EG, 1. Stock) zum praktischen Durchführen eines Innen- und Außenangriffs, sowie Hydrant in der Nähe (kann aber auch simuliert werden)
- **Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VKU:**
Straßenstück (oder straßenähnlich), mindestens 50 m lang.
- **Schadstoffeinsatz – Gasaustritt:**
Gebäude zum Arbeiten im Außenangriff mit Gasanschlusskasten (auch mittels Lagedarstellung möglich)
- **Brandeinsatz – Gewerbegebiet:**
Gebäude mit mindestens zwei oberirdischen Geschoßen (EG, 1. Stock) zum praktischen Durchführen eines Außenangriffs sowie eines Innenangriffs über die Leiter

2.2 Fahrzeuge/Geräte

Details zu den notwendigen Geräten sind dem Ausbilderleitfaden „AB_GFÜ_LF_Stationsbetrieb“ zum Modul zu entnehmen. Die unten angeführte Auflistung dient als Übersicht.

Stationsbetrieb Brandeinsatz – Einfamilienhaus:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: TLF, RLF, LF, KLF
--------------------	-----------------------------

Stationsbetrieb Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VKU:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: TLF, RLF, LF, KLF
1 PKW zur Lagedarstellung (PKW wird nicht beschädigt)	

Stationsbetrieb – Schadstoffeinsatz - Gasaustritt:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: LF, LF-B, TLF, RLF, KRF
--------------------	-----------------------------------

Stationsbetrieb Brandeinsatz – Gewerbegebiet:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: LF, LF-B, TLF, RLF, KRF
--------------------	-----------------------------------

3 Teilnehmerzahlen:

min. Teilnehmerzahl: 16 max. Teilnehmerzahl: 32

4 Lehrstundenaufstellung und Personaleinsatz

Lehrstundenaufstellung und Personaleinsatz:

Anz.	UE	Inhalt der Unterrichtseinheit	Lehrpersonal
0,5	UE	Moduleröffnung	ModulleiterIn
1,5	UE	Die Feuerwehr – Organisation und Struktur	1 Lehrbeauftragter
5,0	UE	Stationsbetrieb – Der Trupp (Wissensstandabgleich) <ul style="list-style-type: none">• Brandeinsatz – Einfamilienhaus• Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VKU• Schadstoffeinsatz – Gasaustritt• Brandeinsatz – Gewerbebetrieb	8 Lehrbeauftragte
1,0	UE	Führungsgrundsätze	1 Lehrbeauftragter
0,5	UE	Tagesbesprechung	ModulleiterIn
2,0	UE	Verhalten im Dienst	2 Lehrbeauftragter
3,0	UE	Verhalten im Einsatz	2 Lehrbeauftragter
2,0	UE	Erfolgskontrolle	4 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Modulabschluss	ModulleiterIn
16,0	UE	Gesamtanzahl UE	

5 Musterstundenplan

1. Tag:

0,5	UE	Moduleröffnung	ModulleiterIn
1,5	UE	Die Feuerwehr – Organisation und Struktur	1 Lehrbeauftragter
5,0	UE	Stationsbetrieb – Der Trupp (Wissensstandabgleich) Brandeinsatz – Einfamilienhaus Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VKU Schadstoffeinsatz – Gasaustritt Brandeinsatz – Gewerbebetrieb	8 Lehrbeauftragte
1,0	UE	Führungsgrundsätze	1 Lehrbeauftragter

2. Tag:

0,5	UE	Tagesbesprechung	ModulleiterIn
2,0	UE	Verhalten im Dienst	2 Lehrbeauftragter
3,0	UE	Verhalten im Einsatz	2 Lehrbeauftragter
2,0	UE	Erfolgskontrolle	4 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Modulabschluss	ModulleiterIn

Eine Unterrichtseinheit entspricht 50 Minuten.

Empfohlener Modulbeginn ist täglich ab 8 Uhr.

Die „Beginn“-Zeiten des Moduls können jedoch durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten in Absprache mit dem Modulleiter an die Bedürfnisse des Bezirkes angepasst werden. Hierbei sind jedoch die pädagogischen Grundsätze der Erwachsenenbildung heranzuziehen.

Ein Verschieben von Unterrichten innerhalb des Moduls ist aus methodischen und didaktischen Gründen nicht vorgesehen.

6 Weitere Informationen

6.1 Uniformierung

Am 1. Tag des Moduls ist für den Stationsbetrieb Einsatzbekleidung gemäß DA 3.6.2 notwendig. An den restlichen Unterrichten kann mit Dienstbekleidung dunkelblau teilgenommen werden.